

# Unterrichtsbesuch zur selben Methode - was machen?

**Beitrag von „Haubsi1975“ vom 31. Januar 2021 18:20**

## Zitat von Palim

Wenn "Moderation" gefordert ist, wird es bei dem Thema sicher etwas geben, zu dem das passt.

Entweder erarbeiten die Lernenden vorab Inhalten, z.B. differenziert und arbeitsteilig, die dann geteilt werden oder für eine weitergehende Frage genutzt werden,

oder du zeigst das Ende des Stationslernens, indem auch das Erarbeitete vorgestellt und zu vertiefenden Aufgaben genutzt wird.

Wenn du das Stationslernen quasi vorbereitet hast, dann liegen ja mögliche Texte und Aufgabenstellungen schon vor und müssten nur in anderer Methode eingesetzt werden.

Sinnvoller fände ich zudem, jetzt so zu planen, dass es der UB im Distanz-, Wechsel- und Präsenzunterricht möglich wäre und du schnell und flexibel reagieren kannst, wenn kurz vor dem UB Quarantäne ausgerufen wird.

Klar, gibt es was, zu dem Moderation passt. Aber nicht an der Stelle des didaktischen Plans, zu dem meine Seminarleiterin in den Unterricht kommt. Da sind wir in der Informierenphase und da ist Stationenlernen optimal. Das Erarbeitete des Stationenlernens kommt erst am Ende der Doppelstunde nach dem Besuch. Ich könnte versuchen, das vorzuziehen, allerdings befürchte ich, dass wir aufgrund des Wechselunterrichts eher langsamer als schneller voran kommen...

Ein UB sieht jeweils völlig anders aus, abhängig davon, ob ich ihn in Präsenz oder im Distanzunterricht mache. Wobei ich jetzt in meinem Fall auch "safe" bin: Wie ich schon vorher schrieb, können die einzelnen Stationen (bzw. das Material hierzu) ja auch auf dem Padlet online bereitgestellt und gelöst werden. Nur habe ich dann eben gar nichts, was gezeigt werden kann in dem Fall.